



Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen eines Anerkennungsverfahrens (sog. „Datenschutzhinweise“)

Als für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortliche Stelle im Sinne von § 4 Nr. 9 Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche Deutschland (kurz „DSG-EKD“) lassen wir Ihnen hiermit Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zukommen.

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
vertreten durch den Landesbischof
Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München

Die Geschäftsstelle der Anerkennungskommission gehört zur Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB und ist damit ein Arbeitsbereich des Büros des Landesbischofs. Sie erreichen die Geschäftsstelle der Anerkennungskommission per E-Mail und Telefon:

E-Mail: anerkennungskommission@elkb.de

Telefon: 089/5595 – 422

(im Folgenden „Verantwortliche“ oder „wir“ genannt)

2. Kontaktdaten des örtlich Beauftragten für den Datenschutz

Unseren örtlichen Beauftragten für den Datenschutz erreichen Sie wie folgt:

Beauftragter für den Datenschutz im Landeskirchenamt
Katharina-von-Bora-Straße 7-13
80333 München

Telefon: 089 / 5595 – 704

E-Mail: datenschutz-lka@elkb.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (d.h. die Erfassung und Speicherung, das Lesen und das Bearbeiten sowie die Übermittlung und Weiterleitung an Dritte) erfolgt zu dem Zweck, Ihren Antrag auf Anerkennung gemäß der aktuell geltenden Ordnung für das Anerkennungsverfahren zu bearbeiten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist zunächst Ihre, uns im Antrag erteilte Einwilligung gem. § 6 Nr.2 DSG-EKD i.V.m. § 9 Abs.2 des Kirchengesetzes zur Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung im Hinblick auf sexualisierte Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kurz „Präventionsgesetz“) und die aktuell geltende Ordnung für das Anerkennungsverfahren. Zudem ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß § 13 Abs.2 Nr.4 und Nr.7 DSG-EKD i.V.m. dem Präventionsgesetz und der aktuell geltenden Ordnung für das



Anerkennungsverfahren zur Erfüllung der Aufgaben der Anerkennungskommission notwendig und zulässig.

4. Kategorien und Herkunft der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten die von Ihnen im Rahmen der Antragsstellung und -bearbeitung uns mitgeteilten personenbezogenen Daten i.S.d. § 4 Nr.1 DSG-EKD wie Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, sowie erforderlichenfalls auch besondere Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. § 4 Nr. 2e) und f) DSG-EKD wie Gesundheitsdaten und Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten – sofern erforderlich – an folgende Stellen:

- Zuständige Meldestelle der ELKB bzw. Diakonie Bayern,
- Institution, in der die sexualisierte Gewalt stattgefunden hat,
- Ermittlungsbehörden,
- Kirchliche, diakonische und/oder staatliche Stellen, die für dienst-, arbeits- und /oder strafrechtliche Maßnahmen zuständig sind,
- Fachabteilungen des Landeskirchenamts, wie z.B. Dienst- und Arbeitsrecht, Rechnungswesen
- Mitglieder der Anerkennungskommission
- Fachstelle für sexualisierte Gewalt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland

6. Automatisierte Einzelfallentscheidungen

Alle wesentlichen Entscheidungen bei der Verarbeitung Ihrer Daten werden von Menschen getroffen. Automatisierte Entscheidungen, die rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise beeinträchtigen können, finden nicht statt. Ihre Daten werden auch nicht zur automatisierten Bewertung und Vorhersage von Arbeitsleistung, Gesundheit, Interessen o.ä. verwendet.

7. Dauer der Speicherung:

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald und soweit sie zur Erfüllung unserer Aufgaben bzw. nach Maßgabe der geltenden Vorschriften für die Erforderlichkeit der Aktenführung nicht mehr erforderlich sind.

8. Betroffenenrechte

Als von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person haben Sie uns gegenüber nachfolgendem Recht:

- Recht auf Auskunft:
Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft und Kopie über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (§ 19 DSG-EKD). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (§ 19 Abs. 3, 7 DSG-EKD).



- Recht auf Berichtigung:
Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (§ 20 DSGVO-EKD).
- Recht auf Löschung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch
Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, vom Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (§§ 21, 22, 24, 25, 25a DSGVO-EKD)

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie ein Betroffenenrecht geltend machen möchten.

9. Widerruf einer erteilten Einwilligung:

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt (§ 6 bzw. § 9 DSGVO-EKD), können Sie Ihre Einwilligung gem. § 11 Abs.3 DSGVO-EKD widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, wird hiervon nicht berührt. Damit gilt der Widerruf immer nur für die nach dem Widerruf geplante Verarbeitung. Der Widerruf ist formlos möglich. Legen Sie Widerruf ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, eine andere (gesetzliche) Grundlage gestattet dies. Das gilt insbesondere für straf- und dienstrechtliche Verfahren. Erfolgt jedoch ein Widerruf und es liegt kein anderer Erlaubnistatbestand vor, kann Ihr Antrag nicht mehr weiterbearbeitet werden und wir müssen gemäß § 21 Abs. 1 Ziffer 3 DSGVO-EKD die personenbezogenen Daten auf Ihren Wunsch hin unverzüglich löschen.

Ihren Widerruf können Sie formfrei richten an:

Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Geschäftsstelle der Anerkennungskommission
Katharina-von-Bora-Straße 7-13
80333 München

E-Mail: anerkennungskommission@elkb.de

10. Beschwerderecht

Sofern Sie der Ansicht sind, dass wir Ihre Rechte bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten verletzt haben, können Sie sich mit Ihrer Beschwerde gem. § 46 Abs.1 DSGVO-EKD an die für uns datenschutzrechtlich zuständige Stelle wenden. Diese erreichen Sie unter:

Beauftragte für den Datenschutz in der EKD
Außenstelle Ulm für die Datenschutzregion Süd
Hafenbad 22, 89073 Ulm

Telefon: 0731/140593-0
Fax: 0731/140593-20
E-mail: sued@datenschutz.ekd.de



11. Erforderlichkeit der Bereitstellung und Folgen der Nichtbereitstellung der Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist im Rahmen der Antragsbearbeitung nötig. Ohne die Verarbeitung ist keine Bearbeitung Ihres Antrags einschließlich einer Kommissionsentscheidung und Umsetzung dieser möglich.